



SA **03** Große Bühne 20⁰⁰ **Digger Barnes & Band with Pencil Quincy in The Diamond Road Show /** Lesung: Franz Dobler Konzert

MO **05** Hinterbühne 19³⁰ — 20⁵⁰ **Frozen (Eisrauschen)** nach Falk Richter
Produktion des Theaterjugendclubs „Sorry, ehl!“ am Schauspiel Leipzig

DI **06** Hinterbühne 19³⁰ — 20⁵⁰ **Frozen (Eisrauschen)** nach Falk Richter
Produktion des Theaterjugendclubs „Sorry, ehl!“ am Schauspiel Leipzig

MI **07** Große Bühne 20⁰⁰ **Zwingertrio: Die Retter der Tafelrunde** Gastspiel Lachmesse

DO **08** Große Bühne 20⁰⁰ **Zwingertrio: Die Retter der Tafelrunde** Gastspiel Lachmesse

FR **09** Große Bühne 20⁰⁰ **Tom Pauls: Ilse B. jagt Dr. Nu** Gastspiel Lachmesse

Diskotheek 20⁰⁰ — 21¹⁵ **Und dann** UA von Wolfram Höll
Eingeladen zu den Mülheimer Theatertagen – Stücke 2014, zum Heidelberger Stückemarkt 2014 und zu den Autorentheatertagen Berlin 2014

SA **10** Große Bühne 20⁰⁰ **Gernot Hassknecht: Das Hassknecht Prinzip – in zwölf Schritten zum Choleriker** Gastspiel Lachmesse

Diskotheek 20⁰⁰ **Die zweieinhalb Leben des Heinrich Walter Nichts** UA
von Lukas Linder

SO **11** Große Bühne 19³⁰ — 22⁵⁰ **Hamlet, Prinz von Dänemark** ESP von William Shakespeare / Einführung: 19⁰⁰ im Rangfoyer / Im Anschluss Nachgespräch
Altersempfehlung: ab 18 Jahren

Diskotheek 20⁰⁰ — 21⁵⁰ **Das Tierreich** UA von Nolte Decar

DI **13** Diskotheek 20⁰⁰ — 21¹⁵ **wohnen. unter glas** von Ewald Palmethofer

DO **15** Baustelle 20⁰⁰ **Diskurs** Pop und beyond
Testcard #24: Bug Report. Digital war besser

FR **16** MdbK 20⁰⁰ — 21⁰⁰ **NippleJesus** von Nick Hornby / Eine Kooperation mit dem Museum der bildenden Künste Leipzig

SA **17** Große Bühne 19³⁰ — 22⁰⁰ **Die Dreigroschenoper**
Wieder im Spielplan! von Bertolt Brecht und Kurt Weill
Einführung: 19⁰⁰ im Rangfoyer

SO **18** Große Bühne 19³⁰ **Zeiten des Aufruhrs** UA 
Basierend auf dem Roman *Revolutionary Road* von Richard Yates / Einführung: 19⁰⁰ im Rangfoyer
Im Anschluss Nachgespräch

Diskotheek 20⁰⁰ **Die zweieinhalb Leben des Heinrich Walter Nichts** UA
von Lukas Linder

MO **19** Große Bühne 18⁰⁰ — 19⁰⁰ **Öffentliche Probe** zu Maria Stuart
Eintritt frei

Diskotheek 20⁰⁰ **Studio** Szenenvorspiel der Schauspielstudenten
Monologe II

DI **20** Diskotheek 18⁰⁰ **Studio** Szenenvorspiel der Schauspielstudenten
Monologe II

Baustelle 20⁰⁰ **Diskurs** Theater anders denken V / In Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig / Buchvorstellung und Diskussion mit Prof. Dr. Hans-Thies Lehmann über *Tragödie und dramatisches Theater*

DO **22** Baustelle 21⁰⁰ **Alte Sau & Hansen & Windisch** Konzert

FR **23** Hinterbühne 19³⁰ — 21⁴⁵ **Fasching** UA von Gerhard Fritsch
Bearbeitung: Eva Lange und Matthias Huber
Zum letzten Mall / Einführung: 19⁰⁰ im Rangfoyer

Diskotheek 20⁰⁰ — 21⁵⁰ **Das Tierreich** UA von Nolte Decar

Baustelle 22⁰⁰ **Labor** Die Herren der Sommerinsel
Abstrusophisch-cineastische Realitätsbewältigung

SA **24** Residenz 19⁰⁰ + 21⁰⁰ **Life of N in a Nutshell** [Premiere]
Artists in Residence 7: machina eX

Hinterbühne 19³⁰ — 21⁰⁰ **Wolokolamsker Chaussee I-V** von Heiner Müller
Einführung: 19⁰⁰ im Rangfoyer
Im Anschluss Nachgespräch

Baustelle 22⁰⁰ **Le Clûb** Ein Abend mit Wenzel Banneyer & Gästen

SO **25** Große Bühne 19³⁰ — 22⁰⁰ **Die Dreigroschenoper**
Wieder im Spielplan! von Bertolt Brecht und Kurt Weill
Einführung: 19⁰⁰ im Rangfoyer

DO **29** Residenz 19⁰⁰ + 21⁰⁰ **Life of N in a Nutshell**
Artists in Residence 7: machina eX

Garder.foyer 19³⁰ **Rebooters of the cränk Theatersystem** noname hat ein Problem festgestellt!
Produktion des Theaterjugendclubs „#noname“ am Schauspiel Leipzig

Diskotheek 20⁰⁰ — 21²⁰ **My love was a ghost. And your love, your love was leaving this rotten town** UA
von Jörg Albrecht / Überschiebung I

FR **30** Residenz 19⁰⁰ + 21⁰⁰ **Life of N in a Nutshell**
Artists in Residence 7: machina eX

Große Bühne 20⁰⁰ **Komödie im Dunkeln** von Peter Shaffer
Abo backstage

Diskotheek 20⁰⁰ — 21¹⁵ **am beispiel der butter** UA
von Ferdinand Schmalz / *Eingeladen zu den Mülheimer Theatertagen – Stücke 2014*

Baustelle 22⁰⁰ **Studio** Ecke Bosestraße. (3) #2015
Von und mit den Studenten des Schauspielstudios

SA **31** Residenz 18⁰⁰ + 20⁰⁰ **Life of N in a Nutshell**
Artists in Residence 7: machina eX

Große Bühne 19³⁰ **Maria Stuart** [Premiere] von Friedrich Schiller
Premieren-Abo 5 / Im Anschluss Premierenfeier
im Parkettfoyer

Baustelle 22⁰⁰ **Lilacs & Champagne & Holy Sons & Watter** Konzert

MI **04** Große Bühne 19³⁰ **Amphitryon und sein Doppelgänger** nach Heinrich von Kleist
[Gastspiel] Schauspielhaus Zürich

DO **05** Große Bühne 19³⁰ **Amphitryon und sein Doppelgänger** nach Heinrich von Kleist
[Gastspiel] Schauspielhaus Zürich

Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren.

Große Bühne

Maria Stuart

[Premiere]
von Friedrich Schiller / R: Schmiedlechner, B: Thor, K: Kraske, M: Wegner, D: Huber / Mit: Buhtz, Keil, Keller, Krügel, Petković, Preißler, Schmidt, Tessenow

Maria Stuart, Königin von Schottland, soll hingerichtet werden. Es fehlt allein die Unterschrift ihrer Gegenspielerin, Königin Elisabeth. In deren Umkreis ringen verschiedene politische Lager um die Aussetzung oder um die Vollstreckung des Urteils. Und fatalerweise begehren beide Frauen von Jugend an ein und denselben Mann, Lord Leicester. Ein Politthriller im Spannungsverhältnis von Macht und Moral, öffentlichem Druck und privaten Interessen.

| | | | |
|----------------|-----|----|------------------|
| öffentl. Probe | 19. | 1. | 18 ⁰⁰ |
| Premiere | 31. | 1. | 19 ³⁰ |

Hamlet, Prinz von Dänemark

von William Shakespeare / Für die Bühne bearbeitet von Thomas Dannemann unter Verwendung der Übersetzung von Jürgen Gosch und Angela Schanelec / R+B: Dannemann, K+KM: Standfuss, M: Haagen, D: Huber / Mit: Baier, Banneyer, Brandhoff, Fürstenau, Haagen, Hellwig, Keller, Kramer, Lerch, Neuber, Schaefer, Schmidt

Die Zeit ist aus den Fugen. 25 Jahre nach der Wende Shakespeares „Hamlet“ als gesellschaftliche und politische Versuchsordnung, sich mit unterschiedlichen Strategie

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht und Kurt Weill / Ml: Bramall, R: Tiedemann, B+K: Bellen, ME: Rosenbaum, D: Buß, Huber / Mit: Baier, Banneyer, Brandhoff, Cejpek, Fürstenau, Hellwig, Herrmann, Hinrichs, Keil, Krügel, Lange, Liebich, Schaefer, Schwab, Waldow und Musikerinnen und Musikern des Gewandhausorchesters und Gästen

Nach zehn restlos ausverkauften Vorstellungen wieder für wenige Vorstellungen im Spielplan – der große Erfolg der vergangenen Saison: Bertolt Brechts und Kurt Weills legendäre ureigene Analyse der Marktgesetze.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 17. | 1. | 19 ³⁰ |
| | 25. | 1. | 19 ³⁰ |

Zeiten des Aufruhrs

Basierend auf dem Roman „Revolutionary Road“ von Richard Yates / Fassung für das Schauspiel Leipzig (Buß, Lübke, Elsner) unter Verwendung der deutschen Übersetzung von Hans Wolf / R: Lübke, B: Voigt, K: Deigner, M: Wrede, D: Buß, Elsner / Mit: Banneyer, Buhtz, Herrmann, Hummertsch, Neuber, Pempelforth, Preißler, Richter-Haaser, Schaefer, Schneider

Die Wheelers sind nur halb am Leben. Alles ist Warten auf Später, jetzt ist alles Provisorium.

Komödie im Dunkeln

von Peter Shaffer in der Übersetzung von Lüder Wortmann / R: Hinrichs, B: Lapata, K: Heide, D: Ihle / Mit: Fürstenau, Hellwig, Keil, Keller, Lange, Mies, Tessenow

Es könnte ein erfolgreicher Abend für den Bildhauer Brindsley Miller werden, doch plötzlich: Stromausfall! Während die Figuren nichts sehen, sieht der Zuschauer alles – bis das Dunkel die durchgefallene Wahrheit ans Licht bringt.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 17. | 1. | 19 ³⁰ |
| | 25. | 1. | 19 ³⁰ |

Hinterbühne

Frozen (Eisrauschen)

Textcollage nach Falk Richter / Produktion des Theaterjugendclubs „Sorry, eh!“ am Schauspiel Leipzig / KL: Hinrichs / Mit: jugendlichen Spielern aus Leipzig und der Region

Die rhythmische und poetische Sprachmelodie der verwendeten Texte scheint die Tatsache zu beruhigen, dass Richters Figuren

Diskotheke

Das Tierreich

von Nolte Decar / R: Kämmerer, B: Wassong, K: Marx, V: Röhrs, D: Figdor / Mit: Bergemann, Berke, Herrmann, Keil, Lange, Pempelforth

Und dann

von Wolfram Höll / R: Bauer, B+K: Auerbach, M: Baierlein, D: Holland-Merten, Huber / Mit: Banneyer, Keckeis, Kock, Lerch

Ein Kind spricht. Es spricht von den Häusern, den Betonhäusern, den Steinen am Spielplatz – von Gletschern gebracht, vom Vater, von der Mutter, es spricht von Ausflügen in die Stadt, den Paraden, der Erinnerung an die Paraden, erinnert sich der Erinnerung. Eingeladen zu den Mühlheimer Theater-tagen – Stücke 2014, zum Heidelberg Stückmarkt 2014 und zu den Autoren-theatertagen Berlin 2014.

| | | | |
|--|----|----|------------------|
| | 5. | 1. | 19 ³⁰ |
| | 6. | 1. | 19 ³⁰ |

Fasching

von Gerhard Fritsch / Für die Bühne bearbeitet von Eva Lange und Matthias Huber / R: Lange, B+K: Mittler, M: Hoffmann, D: Huber / Mit: Beckers, Cejpek, Deutschmann, Förster, Krügel, Martens, Nagel, Neuber, Reinhardt, Sawallisch, Taubert, Statistrie

Felix Golub, der Deserteur, am Kriegsende versteckt und zum Dienstmädchen gemacht, rettet den Ort vor der Zerstörung. Als Erinnerung an seine „Heldentat“ von einst wird er nach seiner Heimkehr zur Faschingsprinzessin gewählt. Ein zeitloses Modell von Tätern und Opfern.

| | | | |
|--|----|----|------------------|
| | 9. | 1. | 20 ⁰⁰ |
|--|----|----|------------------|

Die zweieinhalb Leben des Heinrich Walter Nichts

Ein Märchen von Lukas Linder / R: Wilke, B+K: Weinhold, D: Figdor / Mit: Brandhoff, Keckeis, Krügel, Lerch, Völkner

„Nichts ist der Mensch, wenn er auf dem Boden liegt“, das muss der Boxer Heinrich schmerzhaft erfahren. Als Kind trifft er Zacharias, der seither mit perfiden Tricks seine Identität formt, um sie letztlich wieder im Nichts aufzulösen.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 13. | 1. | 20 ⁰⁰ |
|--|-----|----|------------------|

Wolokolamsker Chaussee I-V

von Heiner Müller / R+V: Preuss, B+K: Aubrecht, D: Elsner, Ihle / Mit: Keckeis, Mies, Petković, Preißler, Reinhardt, Tessenow

Fünf poetische Abrisse über Menschen, die in Extremsituationen leben und handeln müssen – gefangen zwischen Gehorsam und Selbstbestimmung. Ein Text über die systemischen Untöten, die uns immer weiter heimsuchen.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 24. | 1. | 19 ³⁰ |
|--|-----|----|------------------|

Residenz

Life of N in a Nutshell

Artists in Residence 7: machina eX R: Krause, A: Künkel / Mit: Baier

„Life of N in a Nutshell“ entführt seine SpielerInnen in ein Archiv außerhalb von Raum und Zeit. Hier sammelt und sortiert ein Archivar Artefakte und Dokumente aus dem Leben von N. Die SpielerInnen sind eingeladen, diese Wunderkammer zu erkunden und mit jeder Entdeckung mehr über die Person N zu erfahren. Machina eX stellen die Frage nach der Macht der Erinnerung und dem Wert des Vergessens.

Außer Haus

NippleJesus

von Nick Hornby / Deutsch von Clara Drechsler und Harald Hellmann / R: Wolf, B: Zirngast, K: Reul, D: Althoff, Huber / Mit: Reinhardt / Eine Kooperation mit dem Museum der bildenden Künste Leipzig / Übernahme einer Produktion des Schauspiel Frankfurt

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 24. | 1. | 19 ⁰⁰ |
| | 29. | 1. | 19 ⁰⁰ |
| | 29. | 1. | 21 ⁰⁰ |
| | 29. | 1. | 21 ⁰⁰ |
| | 30. | 1. | 19 ⁰⁰ |
| | 30. | 1. | 21 ⁰⁰ |
| | 31. | 1. | 18 ⁰⁰ |
| | 31. | 1. | 20 ⁰⁰ |

Studio

am beispiel der butter

von Ferdinand Schmalz, Nachwuchsautor 2014 der Zeitschrift Theater heute / R: Drexel, B: von Kriegstein, K: Zielke, D: Figdor / Mit: Banneyer, Brandhoff, Cejpek, Petković, Schaefer

Adi verstößt gegen die Spielregeln der Dorfgemeinschaft. Nur Karina, die Neue in der Butterfabrik, hält zu ihm. Zwischen Molkerei, Kneipe und Hobbykeller werden sie von der Staatsgewalt beobachtet und bestraft. Eingeladen zu den Mühlheimer Theater-tagen – Stücke 2014.

Baustelle

Diskurs

Pop und beyond Testcard #24: Bug Report. Digital war besser Seit 1995 erscheint die Testcard als Buchedition von Texten zu popkulturellen Themen. Jonas Engelmann (Testcard) und Alexan-

My love was a ghost. And your love, your love was leaving this rotten town

Überschreibung I / von Jörg Albrecht / R: Klewar, A: Bauer, K: Heide, V: Purnell, Pérez, D: Elsner / Mit: Brandhoff, Keckeis, Pempelforth

Eine Geschichte über unerfüllbare Liebe, Sehnsucht und das Fremdsein in der Welt. Die erste Überschreibung auf Grundlage von „Effi Briest“ ist ein Diskurs über Verlassen und Verlassenwerden und die Aussichtslosigkeit der Hoffnung.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 11. | 1. | 20 ⁰⁰ |
| | 23. | 1. | 20 ⁰⁰ |

wohnen. unter glas

Labor

Die Herren der Sommerinsel Abstrusophisch-cineastische Realitätsbewältigung mit Sina Martens, Sebastian Tessenow, André Kermer und Ralf Donis.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 23. | 1. | 22 ⁰⁰ |
|--|-----|----|------------------|

Diskotheke

Das Tierreich

von Nolte Decar / R: Kämmerer, B: Wassong, K: Marx, V: Röhrs, D: Figdor / Mit: Bergemann, Berke, Herrmann, Keil, Lange, Pempelforth

Und dann

Fasching

von Gerhard Fritsch / Für die Bühne bearbeitet von Eva Lange und Matthias Huber / R: Lange, B+K: Mittler, M: Hoffmann, D: Huber / Mit: Beckers, Cejpek, Deutschmann, Förster, Krügel, Martens, Nagel, Neuber, Reinhardt, Sawallisch, Taubert, Statistrie

Felix Golub, der Deserteur, am Kriegsende versteckt und zum Dienstmädchen gemacht, rettet den Ort vor der Zerstörung. Als Erinnerung an seine „Heldentat“ von einst wird er nach seiner Heimkehr zur Faschingsprinzessin gewählt. Ein zeitloses Modell von Tätern und Opfern.

| | | | |
|--|----|----|------------------|
| | 9. | 1. | 20 ⁰⁰ |
|--|----|----|------------------|

Die zweieinhalb Leben des Heinrich Walter Nichts

Ein Märchen von Lukas Linder / R: Wilke, B+K: Weinhold, D: Figdor / Mit: Brandhoff, Keckeis, Krügel, Lerch, Völkner

„Nichts ist der Mensch, wenn er auf dem Boden liegt“, das muss der Boxer Heinrich schmerzhaft erfahren. Als Kind trifft er Zacharias, der seither mit perfiden Tricks seine Identität formt, um sie letztlich wieder im Nichts aufzulösen.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 13. | 1. | 20 ⁰⁰ |
|--|-----|----|------------------|

Wolokolamsker Chaussee I-V

von Heiner Müller / R+V: Preuss, B+K: Aubrecht, D: Elsner, Ihle / Mit: Keckeis, Mies, Petković, Preißler, Reinhardt, Tessenow

Fünf poetische Abrisse über Menschen, die in Extremsituationen leben und handeln müssen – gefangen zwischen Gehorsam und Selbstbestimmung. Ein Text über die systemischen Untöten, die uns immer weiter heimsuchen.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 24. | 1. | 19 ³⁰ |
|--|-----|----|------------------|

Residenz

Life of N in a Nutshell

Artists in Residence 7: machina eX R: Krause, A: Künkel / Mit: Baier

„Life of N in a Nutshell“ entführt seine SpielerInnen in ein Archiv außerhalb von Raum und Zeit. Hier sammelt und sortiert ein Archivar Artefakte und Dokumente aus dem Leben von N. Die SpielerInnen sind eingeladen, diese Wunderkammer zu erkunden und mit jeder Entdeckung mehr über die Person N zu erfahren. Machina eX stellen die Frage nach der Macht der Erinnerung und dem Wert des Vergessens.

Außer Haus

NippleJesus

von Nick Hornby / Deutsch von Clara Drechsler und Harald Hellmann / R: Wolf, B: Zirngast, K: Reul, D: Althoff, Huber / Mit: Reinhardt / Eine Kooperation mit dem Museum der bildenden Künste Leipzig / Übernahme einer Produktion des Schauspiel Frankfurt

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 24. | 1. | 19 ⁰⁰ |
| | 29. | 1. | 19 ⁰⁰ |
| | 29. | 1. | 21 ⁰⁰ |
| | 29. | 1. | 21 ⁰⁰ |
| | 30. | 1. | 19 ⁰⁰ |
| | 30. | 1. | 21 ⁰⁰ |
| | 31. | 1. | 18 ⁰⁰ |
| | 31. | 1. | 20 ⁰⁰ |

Studio

am beispiel der butter

von Ferdinand Schmalz, Nachwuchsautor 2014 der Zeitschrift Theater heute / R: Drexel, B: von Kriegstein, K: Zielke, D: Figdor / Mit: Banneyer, Brandhoff, Cejpek, Petković, Schaefer

Adi verstößt gegen die Spielregeln der Dorfgemeinschaft. Nur Karina, die Neue in der Butterfabrik, hält zu ihm. Zwischen Molkerei, Kneipe und Hobbykeller werden sie von der Staatsgewalt beobachtet und bestraft. Eingeladen zu den Mühlheimer Theater-tagen – Stücke 2014.

Baustelle

Diskurs

Pop und beyond Testcard #24: Bug Report. Digital war besser Seit 1995 erscheint die Testcard als Buchedition von Texten zu popkulturellen Themen. Jonas Engelmann (Testcard) und Alexan-

My love was a ghost. And your love, your love was leaving this rotten town

Überschreibung I / von Jörg Albrecht / R: Klewar, A: Bauer, K: Heide, V: Purnell, Pérez, D: Elsner / Mit: Brandhoff, Keckeis, Pempelforth

Eine Geschichte über unerfüllbare Liebe, Sehnsucht und das Fremdsein in der Welt. Die erste Überschreibung auf Grundlage von „Effi Briest“ ist ein Diskurs über Verlassen und Verlassenwerden und die Aussichtslosigkeit der Hoffnung.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 29. | 1. | 20 ⁰⁰ |
|--|-----|----|------------------|

wohnen. unter glas

Labor

Die Herren der Sommerinsel Abstrusophisch-cineastische Realitätsbewältigung mit Sina Martens, Sebastian Tessenow, André Kermer und Ralf Donis.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 23. | 1. | 22 ⁰⁰ |
|--|-----|----|------------------|

Diskotheke

Das Tierreich

von Nolte Decar / R: Kämmerer, B: Wassong, K: Marx, V: Röhrs, D: Figdor / Mit: Bergemann, Berke, Herrmann, Keil, Lange, Pempelforth

Und dann

Fasching

von Gerhard Fritsch / Für die Bühne bearbeitet von Eva Lange und Matthias Huber / R: Lange, B+K: Mittler, M: Hoffmann, D: Huber / Mit: Beckers, Cejpek, Deutschmann, Förster, Krügel, Martens, Nagel, Neuber, Reinhardt, Sawallisch, Taubert, Statistrie

Felix Golub, der Deserteur, am Kriegsende versteckt und zum Dienstmädchen gemacht, rettet den Ort vor der Zerstörung. Als Erinnerung an seine „Heldentat“ von einst wird er nach seiner Heimkehr zur Faschingsprinzessin gewählt. Ein zeitloses Modell von Tätern und Opfern.

| | | | |
|--|----|----|------------------|
| | 9. | 1. | 20 ⁰⁰ |
|--|----|----|------------------|

Die zweieinhalb Leben des Heinrich Walter Nichts

Ein Märchen von Lukas Linder / R: Wilke, B+K: Weinhold, D: Figdor / Mit: Brandhoff, Keckeis, Krügel, Lerch, Völkner

„Nichts ist der Mensch, wenn er auf dem Boden liegt“, das muss der Boxer Heinrich schmerzhaft erfahren. Als Kind trifft er Zacharias, der seither mit perfiden Tricks seine Identität formt, um sie letztlich wieder im Nichts aufzulösen.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 13. | 1. | 20 ⁰⁰ |
|--|-----|----|------------------|

Wolokolamsker Chaussee I-V

von Heiner Müller / R+V: Preuss, B+K: Aubrecht, D: Elsner, Ihle / Mit: Keckeis, Mies, Petković, Preißler, Reinhardt, Tessenow

Fünf poetische Abrisse über Menschen, die in Extremsituationen leben und handeln müssen – gefangen zwischen Gehorsam und Selbstbestimmung. Ein Text über die systemischen Untöten, die uns immer weiter heimsuchen.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 24. | 1. | 19 ³⁰ |
|--|-----|----|------------------|

Residenz

Life of N in a Nutshell

Artists in Residence 7: machina eX R: Krause, A: Künkel / Mit: Baier

„Life of N in a Nutshell“ entführt seine SpielerInnen in ein Archiv außerhalb von Raum und Zeit. Hier sammelt und sortiert ein Archivar Artefakte und Dokumente aus dem Leben von N. Die SpielerInnen sind eingeladen, diese Wunderkammer zu erkunden und mit jeder Entdeckung mehr über die Person N zu erfahren. Machina eX stellen die Frage nach der Macht der Erinnerung und dem Wert des Vergessens.

Außer Haus

NippleJesus

von Nick Hornby / Deutsch von Clara Drechsler und Harald Hellmann / R: Wolf, B: Zirngast, K: Reul, D: Althoff, Huber / Mit: Reinhardt / Eine Kooperation mit dem Museum der bildenden Künste Leipzig / Übernahme einer Produktion des Schauspiel Frankfurt

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 24. | 1. | 19 ⁰⁰ |
| | 29. | 1. | 19 ⁰⁰ |
| | 29. | 1. | 21 ⁰⁰ |
| | 29. | 1. | 21 ⁰⁰ |
| | 30. | 1. | 19 ⁰⁰ |
| | 30. | 1. | 21 ⁰⁰ |
| | 31. | 1. | 18 ⁰⁰ |
| | 31. | 1. | 20 ⁰⁰ |

Studio

am beispiel der butter

von Ferdinand Schmalz, Nachwuchsautor 2014 der Zeitschrift Theater heute / R: Drexel, B: von Kriegstein, K: Zielke, D: Figdor / Mit: Banneyer, Brandhoff, Cejpek, Petković, Schaefer

Adi verstößt gegen die Spielregeln der Dorfgemeinschaft. Nur Karina, die Neue in der Butterfabrik, hält zu ihm. Zwischen Molkerei, Kneipe und Hobbykeller werden sie von der Staatsgewalt beobachtet und bestraft. Eingeladen zu den Mühlheimer Theater-tagen – Stücke 2014.

Baustelle

Diskurs

Pop und beyond Testcard #24: Bug Report. Digital war besser Seit 1995 erscheint die Testcard als Buchedition von Texten zu popkulturellen Themen. Jonas Engelmann (Testcard) und Alexan-

My love was a ghost. And your love, your love was leaving this rotten town

Überschreibung I / von Jörg Albrecht / R: Klewar, A: Bauer, K: Heide, V: Purnell, Pérez, D: Elsner / Mit: Brandhoff, Keckeis, Pempelforth

Eine Geschichte über unerfüllbare Liebe, Sehnsucht und das Fremdsein in der Welt. Die erste Überschreibung auf Grundlage von „Effi Briest“ ist ein Diskurs über Verlassen und Verlassenwerden und die Aussichtslosigkeit der Hoffnung.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 29. | 1. | 20 ⁰⁰ |
|--|-----|----|------------------|

wohnen. unter glas

Labor

Die Herren der Sommerinsel Abstrusophisch-cineastische Realitätsbewältigung mit Sina Martens, Sebastian Tessenow, André Kermer und Ralf Donis.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 23. | 1. | 22 ⁰⁰ |
|--|-----|----|------------------|

Diskotheke

Das Tierreich

von Nolte Decar / R: Kämmerer, B: Wassong, K: Marx, V: Röhrs, D: Figdor / Mit: Bergemann, Berke, Herrmann, Keil, Lange, Pempelforth

Und dann

Fasching

von Gerhard Fritsch / Für die Bühne bearbeitet von Eva Lange und Matthias Huber / R: Lange, B+K: Mittler, M: Hoffmann, D: Huber / Mit: Beckers, Cejpek, Deutschmann, Förster, Krügel, Martens, Nagel, Neuber, Reinhardt, Sawallisch, Taubert, Statistrie

Felix Golub, der Deserteur, am Kriegsende versteckt und zum Dienstmädchen gemacht, rettet den Ort vor der Zerstörung. Als Erinnerung an seine „Heldentat“ von einst wird er nach seiner Heimkehr zur Faschingsprinzessin gewählt. Ein zeitloses Modell von Tätern und Opfern.

| | | | |
|--|----|----|------------------|
| | 9. | 1. | 20 ⁰⁰ |
|--|----|----|------------------|

Die zweieinhalb Leben des Heinrich Walter Nichts

Ein Märchen von Lukas Linder / R: Wilke, B+K: Weinhold, D: Figdor / Mit: Brandhoff, Keckeis, Krügel, Lerch, Völkner

„Nichts ist der Mensch, wenn er auf dem Boden liegt“, das muss der Boxer Heinrich schmerzhaft erfahren. Als Kind trifft er Zacharias, der seither mit perfiden Tricks seine Identität formt, um sie letztlich wieder im Nichts aufzulösen.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 13. | 1. | 20 ⁰⁰ |
|--|-----|----|------------------|

Wolokolamsker Chaussee I-V

von Heiner Müller / R+V: Preuss, B+K: Aubrecht, D: Elsner, Ihle / Mit: Keckeis, Mies, Petković, Preißler, Reinhardt, Tessenow

Fünf poetische Abrisse über Menschen, die in Extremsituationen leben und handeln müssen – gefangen zwischen Gehorsam und Selbstbestimmung. Ein Text über die systemischen Untöten, die uns immer weiter heimsuchen.

| | | | |
|--|-----|----|------------------|
| | 24. | 1. | 19 ³⁰ |
|--|-----|----|------------------|

Residenz